

Galicien auf neuen Wegen

Spanien Rundreise



Tourcode: 102278 Buchungs-Nr.: 90DEUR31218



- 8-tägige Erlebnisreise durch Spanien
- Eine besondere Erfahrung - die Wanderung auf dem Jakobsweg
- Lassen Sie sich die Köstlichkeiten Galiciens auf der Zunge zergehen

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

ATEMHOLEN! EINE AUSZEIT NEHMEN! UND DIE SCHROFFE SCHÖNHEIT GALICIENS IM ÄUSSERSTEN NORDWESTEN SPANIENS ENTDECKEN! Lernen Sie - unterwegs in kleiner Gruppe - einen Landstrich kennen, der wie aus der Zeit gefallen wirkt und abseits der ausgetretenen Touristenpfade liegt. Genießen Sie die Stille und Einsamkeit der grandiosen Küste und die Herzlichkeit in den kleinen Fischerdörfern. Lassen Sie sich von der einfachen, aber besonders schmackhaften maritimen Küche verzaubern und nicht zuletzt von den Pilgern begeistern, die am Ende ihres spirituellen Weges in Santiago de Compostela feiern. Und auch Sie wandern ein kleines Stück dieses berühmten Jakobswegs.

8. Tag VIGO - SANTIAGO DE COMPOSTELA - RÜCKFLUG

Transfer zum Flughafen von Santiago de Compostela und Rückflug mit Swiss (Flugdauer ca. 4,5 Std.). (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen, P=Picknick

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

1. Tag FLUG NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA

Sie fliegen mit Swiss nach Santiago de Compostela (Flugdauer ca. 4,5 Std.). Ankunft und Transfer zu Ihrem ideal im Stadtzentrum gelegenen Hotel Eurostars Araganey, dessen Portal ebenso beeindruckt wie die vielen Kunstwerke und das geschmackvolle Dekor. Dort angekommen, begrüßt Sie Ihre Reiseleitung zu einem herzlichen Welcome-Empfang und macht Ihnen mit einer Einleitung auf die kommenden Tag Appetit auf die vielen Höhepunkte Ihrer kulinarischen Rundreise. Zur Krönung des ersten Tages schließt sich ein Rundgang durch die von der UNESCO geschützten Altstadt des Pilgerorts an, der in den letzten Jahren das Ziel für über eine Viertelmillionen Pilger auf dem Jakobsweg war. Man kann die besondere Spiritualität des Ortes überall spüren. Vor allem natürlich an der mächtigen Kathedrale, die über dem Grab des Apostel Jakobus errichtet sein soll und dem Hospital de los Reyes Católicos. Letzteres diente seit 1509 als königliches Hospiz zur Aufnahme von Reisenden, die nach Santiago kamen und ist heute eines der bekanntesten und luxuriösesten Parador-Hotels. Anschließend nehmen Sie Ihr Abendessen ein. (A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- Flüge in der Economy Class mit Swiss
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- 7 Übernachtungen in Hotels
- Frühstück (F), 4 Mittagessen (M), 1 Picknick (P), 3 Abendessen (A)
- Durchgehende, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Eintrittsgebühren (100 EUR)
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- sonstige nicht genannte Leistungen

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung in Porto ab 590,00 €	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Zusätzliche Reiseinformationen

DIE ICH-MOMENTE

- WANDERN AUF DEM PILGERPFAD - DER WEG IST DAS ZIEL
- 'SO IS(S)T GALICIEN" - ALBARIÑO-WEIN, PULPO UND JAKOBSMUSCHELN
- DIE WILDE KÜSTE AM KAP FINISTERRE - AM ENDE DER WELT
- 'SIEHT DAS LECKER AUS!" - MARKTBESUCH UND AUSTAUSCH MIT PRODUZENTEN UND FISCHERN

KLIMA UND REISEZEIT

Das Klima der Region wird vom Atlantik geprägt und ist ausgesprochen

2. Tag SANTIAGO DE COMPOSTELA

Sie fahren in den Pilgerort Muxía. Eine Legende erzählt, dass dort, wo sich heute das Steinriff mit der Kirche Virxe da Barca befindet, einst dem missionseifrigen Jakobus die Jungfrau Maria in einem seegängigen Steinschiff erschien und Mut zusprach. Der hier an dem Steinriff auffindbare Stein 'A Pedra dos Cadrís' symbolisiert seiner Form nach das Segel des besagten Schiffs der Virxe da Barca (Jungfrau vom Schiffe). Manche Pilger nutzen dort die Gelegenheit, um neun Mal unter dem Steinsegel durchzukrabbeln. Sie hoffen, so von Rheuma und Nierenleiden verschont oder geheilt zu werden. Weiter geht es an der Küste entlang zur rauen Felslandschaft am Kap Finisterre (vom Lateischen 'finis terrae': das Ende der Welt), wo sich auch ein letzter Wegweiser des Jakobswegs befindet. Vielen Jakobspilgern gilt das Kap daher als das eigentliche Ende des Jakobswegs. Es gibt hier auch eine Feuerstelle, an der die - nun nicht mehr benötigte - Pilgerkleidung verbrannt werden kann. Im direkt am Meer gelegenen Restaurant Tira do Cordel genießen Sie fangfrischen, gegrillten Fisch zum Mittag. Weiter geht es zum Naturpark von Ézaro, wo Sie ein geologisches Highlight erwartet: der einzige Wasserfall Europas, der ins Meer mündet. Am Nachmittag fahren Sie nach Carnota und ins wunderschöne Küstendorf Muros, dessen Altstadt unter Denkmalschutz steht. Dinner im Restaurant O Curro da Parra mit köstlicher galicischer Küche. (F/M/A)

3. Tag JAKOBSWEG

Nach dem Frühstück fahren Sie zur beeindruckenden Zisterzienserklosteranlage Santa Maria in Sobrado, die heute von Trappistenmönchen geführt wird und Pilgern als Herberge dient. Im Inneren - vor allem im mächtigen Kreuzgang - fühlt man sich wie mit einer Zeitmaschine ins Mittelalter versetzt. Nach der Besichtigung wird traditionell aufgetischt: Sie speisen in dem volkstümlichen Gasthaus Pulpería Ezequiel, das bei Jakobspilgern sehr beliebt ist. Das Hauptgericht ist Oktopus, der zusammen mit Brot und jungem Weißwein gegessen wird. Galicien ohne Jakobsweg wäre nicht Galicien: Sie wandern frisch gestärkt ca. 5 km des Pilgerwegs, bevor es zurück nach Santiago de Compostela geht. (F/M)

4. Tag SANTIAGO DE COMPOSTELA

Morgens geht es zum Markt von Santiago, die Plaza de Abastos - ein Highlight der Stadt. Sie finden hier alles, was die galicische Küche ausmacht. Fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte, die alle Gourmets begeistern sowie Obst, Gemüse, Weine und alles, was Freunde der regionalen Kulinarik schätzen und man für den täglichen Bedarf braucht. Die Granithallen sind außerdem ein wunderbares Fotomotiv. Den restlichen Tag verbringen Sie in La Coruña. Sie schlendern durch die Altstadt, besuchen - auf Wunsch - eines der zahlreichen Museen oder den Torre de Hercules, der seit 2009 auf der Liste des UNESCO-Welterbes steht und Seeleuten seit der Zeit Kaiser Trajans im frühen 2. Jahrhundert den Weg weist. In La Coruña lernen Sie auch die Metzgersfrau Mariá Pita kennen. Ihr wurde ein Denkmal gesetzt, weil Sie sich bei der Bekämpfung der englischen Freibeuter um den Piraten Sir Francis Drake 1589 sehr hartnäckig zeigte und als Symbol für Freiheit gilt. (F)

5. Tag SANTIAGO DE COMPOSTELA - VIGO

Auf gehts nach Vigo. Erster Stopp ist der Aussichtspunkt A Curota mit Blick über die Bucht von Arousa, wo Sie ein ebenso stärkendes wie leckeres Picknick genießen (wetterabhängig). Bei klarer Sicht können Sie bis zur südlichsten Küstenspitze Galiciens schauen. Weiter geht es durch die Weinregion Rias Baixas, bekannt für Albariño-Weißweine und hervorragende Miesmuscheln. Bei einer Bootsfahrt sehen Sie, wie die Miesmuscheln auf Flößen kultiviert werden. Nach einem köstlichen, fangfrischen Mittagessen geht die Fahrt zum luxuriösen Gran Hotel Nagari Boutique & Spa, Ihrem nächsten Domizil, das mit exzellentem

mild, dabei jedoch sehr feucht. Kennzeichnend für Galicien sind milde Winter mit heftigen Niederschlägen und nicht allzu heiße Sommermonate.

UNTERKÜNFTE

Ort / Nächte / Unterkunft Kategorie

Santiago de Compostela / 4 / Hotel Eurostars Araganey 5 Sterne
Vigo / 3 / Gran Hotel Nagari Boutique & Spa 5 Sterne

TEILNEHMERZAHL

mindestens 10, maximal 18

HINWEISE

- Diese Reise ist auch als PRIVATREISE zu Ihrem Wunschtermin buchbar. Dabei werden Sie von wechselnden Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut, bei leicht geänderten und angepasstem Programm.
- Gerne erstellen Ihnen unsere Reisedesigner auch eine Individualreise: An- und Abreise, Hotelauswahl und Route werden maßgeschneidert und auf Ihre Wünsche abgestimmt.
- Verlängerung in Porto ab 590,00 €

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

1. Tag Santiago de Compostela - Kathedrale von Santiago de Compostela

Das bekannteste Gebäude von Santiago de Compostela ist die Kathedrale, welche über einer Grabstätte steht. Diese wird dem Apostel Jakobus zugeschrieben und gilt daher als Grabeskirche. Die Kathedrale wurde zum Sitz des ersten Erzbischofs des Erzbistums Santiago de Compostela. Allerdings ist nach vielfachen Erweiterungen nur noch das Südportal der Kathedrale in der eigentlichen Form vorhanden. Es sind heute verschiedene Baustile der Kathedrale erkennbar.

Am Eingang des Westportals ist einer der wichtigsten Kunstschatze der Kathedrale zu sehen, nämlich das Pórtico de la Gloria. Dieses Portal wird als künstlerischen Meisterwerk angesehen, da es mit diversen Skulpturen ausgestattet ist. Hinter dem Portal der Kathedrale befindet sich das Mittelschiff, auf der gegenüberliegenden Seite der faszinierende Hauptaltar, der über das Grab des Apostels gebaut wurde. Dieser Altar ist als überaus üppig im barocken Baustil zu bezeichnen. Am Altar ist ein vergoldeter Baldachin angebracht, unter dem sich die Gruft mit einem silbernen Schrein befindet. Hier befindet sich ein goldenes Kruzifix, von dem man sagt, dass es einen Splitter vom Kreuz Christi enthalten soll.

Die Westfassade der Kathedrale ist von Türmen umgeben. Der südliche wird der Funktion nach als Torre de las Campanas (Glockenturm) und der nördliche Torre de las Carracas bezeichnet. Dieser hat seinen Namen aufgrund seines Geräusches, nämlich dem Klappern in der Karwoche. Eine Besonderheit ist das überdimensional wirkende Weihrauchfass, das sogenannte Botafumeiro, welches direkt an der Decke hängt und beispielsweise zu besonderen Feiertagen geschwenkt wird. Um dies zu bewegen, sind sechs Männer nötig, diese schaffen es, dass das Fass bis unter die Decke schwenkbar wird. Aber es hat auch eine andere, doch recht interessante Funktion: es soll den Geruch der Pilger neutralisieren, die nach dem Beschreiten des Jakobsweges hier eine Nacht verbringen, um zu beten.

avantgardistischen Design und herausragender Kulinarik auftrumpft. Von der schicken Dachterrasse mit Infinity Pool aus haben Sie ein hinreißendes Panorama über Vigo. (F/P/M)

Die Kathedrale befindet sich in der Altstadt und gehört ebenfalls zum UNESCO Weltkulturerbe, sie ist auf den spanischen Euro-Cent-Münzen zu finden.

6. Tag VIGO

Gestärkt vom Frühstück fahren Sie in Richtung Tui, dessen Wehrkathedrale auf einem Hügel steht und von dort die hübsche Altstadt überblickt. Tui liegt an der Grenze zu Portugal und am Fluss Miño, an dessen Mündung in den Atlantik wie ein Adlernest das Castro de Santa Tegra thront, ein befestigtes Dorf aus vorrömischer Zeit. Der Blick aufs Nachbarland Portugal und die Flussmündung runden Ihren Besuch ab. Über die Landstraße gelangen Sie nach Baiona, einen der schönsten maritimen Orte des spanischen Atlantiks: mit Stadtstrand und der Burg Castelo de Monte Real. Im malerischen Ort erwartet Sie ein Aperitif am Meer mit galicischen Spezialitäten. Anschließend geht es wieder zurück nach Vigo. (F/M)

7. Tag VIGO

Heute erkunden Sie Vigo während einer Stadtführung. Nach Ihrem Museumsbesuch im Pazo Quiñones de León stehen die Kathedrale Santa Maria und der älteste Teil der Stadt, das Seefahrer-Viertel Barrio del Berbés oberhalb des Hafens, auf dem Programm. Am Nachmittag fahren Sie nach Pontevedra, um bei einem kurzen Spaziergang die Stadt zu erkunden. In der Austerngasse Rúa da Pescadería gibt es die besten Austern der Stadt. Der Rest des Tages steht für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung und Ihr Farewell-Dinner genießen Sie im Restaurant Casa Marco. (F/A)

Optionale Verlängerungsmöglichkeit in Porto

Besuchen Sie die Hafenstadt Porto in Portugal, denn die Stadt im Norden des Landes hat neben ihrem berühmten Wein auch eine tolle Altstadt zu bieten. Leistungen: Transfers, 2 Übernachtungen im Designhotel Teatro (4 Sterne, Tribune Room), Frühstück.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht	⚠ auf Anfrage	

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
ab/bis weitere Abflughäfen	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung in Porto ab 590,00 €	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	60,00 €
Rail & Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof	120,00 €

Städte

Santiago de Compostela

In der Autonomen Gemeinschaft Galicien befindet sich die Stadt Santiago de Compostela. Sie ist nicht nur Sitz des katholischen Erzbischofs und Wallfahrtsort durch den Jakobsweg, sondern gleichermaßen sind hier ebenfalls die Universität Santiago de Compostela sowie eine für die Region wichtige pharmazeutische Industrie beheimatet.

Laut der Geschichte hat die Stadt ihren Namen vom heiligen Jakob und dem Jakobsgrab. In einem Museum kann der alte Verlauf des Jakobswegs unterhalb der Kathedrale besichtigt werden. Sehenswert sind aber weiterhin eine Vielzahl von historischen Gebäuden. Hierzu zählt unter anderem die Kathedrale von Santiago de Compostela, das Königliche Hospiz oder die durch die UNESCO geschützte Altstadt.

Finisterre

Auf einer Spanien Rundreise sollten Sie Finisterre an der Costa da Morte in Nordspanien besuchen. Das Cabo Fisterra stellt auch den Endpunkt des klassischen Jakobsweges nach Santiago de Compostela dar. Heute übt Cabo Fisterra eine ganz besondere Anziehungskraft auf die Jakobswegpilger aus. Das Kap ist am Ende einer Landzunge gelegen, welches sich vom Ort selbst nach Süden erstreckt. Nach Osten öffnet sich die weite Bucht der Ria de Corcubion. Der Leuchtturm Faro de Fisterra aus dem 19. Jahrhundert ist einer der wichtigsten Leuchttürme an dieser Küste. Eine ganz besondere Stimmung und ein absolutes Highlight ist ein Sonnenuntergang am Cabo Fisterra. Nördlich des Leuchtturms verläuft eine kleine Straße in Serpentina hinauf auf den Monte do Facho. Von dort bietet sich dem Besucher eine wundervolle Aussicht auf die traumhafte Küstenlandschaft und auf das einzigartige Kap von Finisterre. Schon die Römer dachten, dass dies der westlichste Punkt der Erde und somit das Ende der Welt sei.

León

León - eine Stadt mit circa 137.000 Einwohnern, die im Nordwesten Spaniens liegt. Diese Region ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und liegt in der Autonomen Gemeinschaft Kastilien. Ein Vorläufer dieses spanischen Staates war das Königreich León mit seiner Hauptstadt gleichen Namens.

León hat für seine Touristen einiges zu bieten, zum Beispiel eine gotische Kathedrale und andere alte Bauwerke. Was diese schöne Stadt noch berühmt gemacht hat, sind die vielen Feierlichkeiten zu Ostern und vor allem die Karfreitagsprozessionen. Die Prozession, die Johannes, Maria und Christus darstellen, sind bei dem Treffen der drei Gruppen vor der Kathedrale, die schönsten des Landes.